

II-1508 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**687 / A. B.  
zu 582 / J.

Präs. am 1. Aug. 1972

Zl. o1o.191-Parl./72

Wien, am 28. August 1972

An die

Kanzlei des Präsidenten  
des NationalratesParlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.582/J-NR/72, die die Abgeordneten Dr.Leitner und Genossen am 5. Juli 1972 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die Anfrage kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus zwei Gründen leider nur unvollkommen beantwortet werden:

- o die Direktionen haben Ferienbetrieb, Rückfragen bei den einzelnen Schulen sind daher kaum möglich.
- o Es gibt Anfang September einen weiteren Anmelde-termin mit entsprechenden Aufnahmeprüfungen. Die Zahl der beim ersten Termin abgewiesenen Schüler ist daher keineswegs ident mit der Zahl der endgültig abgewiesenen Schüler.

Die im folgenden angegebenen Zahlen sind nur als grobe Schätzung anzusehen und werden im September nicht unerhebliche Präzisierungen und Korrekturen erfahren müssen:

ad 1) Es haben sich 27 600 Schüler um die Aufnahme in die Langform einer allgemeinbildenden höheren Schule beworben.

ad 2) Es wurden zunächst etwa 300 Schüler trotz vorhandener Eignung für den Besuch der AHS abgewiesen. Diese Zahl wird sich bis Anfang September verringern.

ad 3) Für die Aufnahme in eine berufsbildende mittlere und höhere Schule 1972/73 haben sich gemeldet:

Technische, gewerbliche und kunstgewerblich Fachschule	2 400
Fachschule für das Bekleidungs-gewerbe	860
Kaufmännische mittlere Schulen	11 300
Frauenberufliche mittlere Schulen	7 500
Sozialberufliche mittlere Schulen	500
Technische, gewerbliche höhere Schulen	5 200
Handelsakademien	4 400
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	1 800
Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen	1 500
	<hr/>
	35 460

ad 4) Die Ergebnisse der Eignungsprüfungen sind noch nicht erfaßt und bekanntgegeben worden. Es differieren die Prozentsätze der laut Aufnahmeverfahren geeigneten Schüler zwischen 80 und 100 % der Anmeldungen.

ad 5) Die Anmeldungen für die Musisch-pädagogischen Realgymnasien liegen derzeit bei etwa 6 000. Es ist allerdings mit einer Erhöhung der Zahl der Anmeldungen ( auf etwa 6700) mit Beginn des Schuljahres 1972/1973 zu rechnen.

ad 6) Etwa 80 % der Aufnahmebewerber haben die Aufnahmeprüfung bestanden.

ad 7) Die endgültige Zahl der Abweisungen kann derzeit noch nicht festgestellt werden. Alle Schüler, die beim ersten Beginn abgewiesen wurden, haben die Möglichkeit zum Beginn des Schuljahres 1972/73 noch einen entsprechenden Ausbildungsplatz zu erhalten. Die Entscheidung über die Einrichtung weiterer erster Klassen fällt z.B. mit Schuljahresbeginn.

Derzeitiger Stand der Abweisungen ca:

AHS	200
Technische Schulen	900
Kaufmännische Schulen	800
Frauenberufliche Schulen	800
Bildungsanstalten	400

ad 8) Zur Vermeidung von Schülerabweisungen wurden folgende Maßnahmen ergriffen:

- . Erfassung der abgewiesenen Schüler durch die Landesschulräte, Zuweisung von Schulplätzen durch die Landesschulräte
- . Eröffnung weiterer Anfängerklassen (Bereitstellung von Schulraum durch Abmietungen)
- . Realisierung des Schnellbauprogrammes 1971/72, wobei der Schwerpunkt auf das berufsbildende Schulwesen gesetzt wurde.

